

Einladung zum
Mongolei-Colloquium

am Donnerstag, 27. Juni 2013

18 (c.t.) – 20 Uhr

Nyamsuren Batjantsan
Universität Bonn

Termini Technici im Mongolischen

Im Zuge der Globalisierung wird das Mongolische mit Herausforderungen konfrontiert, die mit der englischen Sprache als *lingua franca* zusammenhängen: Der enorme Einfluss dieser „tonangebenden Sprache“ ist heutzutage in allen Lebensbereichen zu verzeichnen. Auch das Mongolische ist derzeit nicht immun gegen dieses weltweit zunehmende Phänomen. Ferner wächst im Mongolischen angesichts der neuen wissenschaftlichen Erkenntnisse und technischen Fortschritte die Anzahl neuer Begriffe, die größtenteils als Lehnwort bezeichnet werden. Allerdings sind die verschiedenen *termini technici* keineswegs einheitlich oder gar allgemein verbindlich. Dabei treten viele Probleme bei der Übernahme der unterschiedlichen Begriffe aus Fremdsprachen auf, die zumeist bei der Neubildung von Begriffen Pate stehen bzw. standen.

Im Rahmen meiner Dissertation habe ich den Versuch unternommen, ausgehend vom Betzschen Lehnwortsystem, die *termini technici* in der khalkha-mongolischen Schriftsprache näher zu betrachten und anhand der im theoretischen Teil beschriebenen Klassifikation die Befunde zu ermitteln sowie einerseits die Anwendbarkeit des o. g. Systems im Khalkha-Mongolischen zu überprüfen, und andererseits aussagekräftige Erkenntnisse darüber zu gewinnen, welche auf Lehnprozessen beruhenden Verfahren von der staatlichen Kommission für *termini technici* bei der Normierungsarbeit der modernen Begriffe praktiziert wurden.

Ort: Universität Bonn, IOA

Abteilung für Mongolistik und Tibetstudien

Regina-Pacis-Weg 7 (Gebäude des Ägyptischen Museums)

RAUM 3.002 (Dachgeschoss)

Alle Interessierten sind willkommen!